

**Zeitschrift:** Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen  
**Band:** 4 (1965)  
**Heft:** 3

**Artikel:** Gedanken über Bodenbedecker oder Bodenbegrüner = Des couvertures végétales ou tapis de verdure = Soil covering plants and their application  
**Autor:** Müri, Emil  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-132157>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Bei der grossen Vielfalt und Verwendbarkeit dieser Pflanzen lohnt es sich, auf einige Punkte näher einzugehen. Auf der einen Seite steht die respektable Auswahl und auf der anderen die ungeahnten Möglichkeiten. Je nach dem Zweck, den ein Bodenbedecker erfüllen soll, sind auch die Anforderungen an ihn ganz unterschiedlich. Und doch, wenn wir das ganze Problem uneigennützig überblicken, so kristallisieren sich einige Eigenschaften heraus, die alle erfüllen müssen. Dabei ist es ganz gleich, welches Ziel wir damit erreichen wollen. Es sind dies:

- 1 Möglichst grosse Anspruchslosigkeit an Boden und Lage.
- 2 Widerstandsfähigkeit gegen pilzliche und tierische Schädlinge.
- 3 Widerstandsfähigkeit gegen Frost, auch wenn kein oder nur wenig Schnee liegt.
- 4 Möglichst lange Lebensfähigkeit ohne fortwährende, grosse Umpflanzungsarbeiten.
- 5 Grosse Zierwert, möglichst das ganze Jahr hindurch.
- 6 Möglichst geringe Pflegearbeiten, insbesondere Schnitt- und Auslichtarbeiten.
- 7 Einfache Vermehrung, die eine rationelle Anzucht und daher möglichst niedrigen Verkaufspreis ermöglicht.

Unterziehen wir die wichtigsten Bodenbegrüner oder -bedecker einer sachlichen Beurteilung, so ergibt sich aus der Tabelle folgendes Bild:

- Um eine Pflanze beurteilen zu können, müssen die Eigenschaften geprüft werden. Besonders ins Gewicht fallen:
- A Die Widerstandsfähigkeit gegenüber Frost und Schädlingen.
  - B Die zu erwartende Lebensdauer einer Pflanzung (sie ist weitgehend abhängig von A).
  - C Die Zierwertdauer, also die Anzahl Monate, während deren die Pflanzung gut aussehen soll.
  - D Der möglichst geringe Pflegeaufwand.
  - E Eine möglichst billige Vermehrung, damit auch die Pflanzenpreise für diese Massenpflanzen sehr günstig ausfallen.
  - F Die Höhe, die eine Pflanzung erreicht, ist bestimmend für die Verwendungsmöglichkeiten.

Verwendungsmöglichkeiten in der Praxis, unter Berücksichtigung der erwünschten Eigenschaften.

## A Gärten und Anlagen

- 1 Rabattenunterpflanzungen bei Bäumen und Sträuchern.  
Am besten eignen sich hierfür bei:  
Schattiger Lage unter Laubbäumen: *Lamium galeobd.*  
Schattiger Lage unter Nadelholzern: *Pachysandra terminalis*.  
Sonniger bis halbschattiger Lage: *Cotoneaster dammeri*, *Vinca minor*.
- 2 Böschungen (erwünscht starke Durchwurzelung)  
Bei schattiger Lage: *Vinca minor*, *Taxus bacc.* 'Repandens'.  
Halbschattig bis sonnig: *Symphoricarpos chen.* 'Hancock', *Cotoneaster*-Arten, *Vinca minor*.  
Sonnig (heiss): *Juniperus communis*, 'Hornibrookii' und 'Repanda', *Hypericum calycinum*.
- 3 Flächenbepflanzung (Rasenersatz)  
möglichst flachwachsende Pflanzen:  
*Cotoneaster dammeri*,  
*Cot. damm. radicans*,  
*Sedum spurium* (mit Blumenzwiebeln gut geeignet),  
*Lamium galeobd.* (für Schattenlagen)  
*Epimedium* (für Schatten, nur sommergrün),  
*Polygonum affine* (nur einige Monate schön),  
*Acaena buchanani* (nur für kleine Flächen, sommergrün).

## B Friedhof

wie unter A (es müssen die gleichen Überlegungen angestellt werden).

- 1 Anlagen (Flächen und Einfassungen)  
Die Pflanzen, die hier Verwendung finden, sollen möglichst niedrig sein, dauerhaft, immergrün und ruhig wirken. Zudem spielt heute der Arbeitsaufwand für die



1



2

Pflege (Schnittarbeiten, Unkrautbekämpfung) eine immer grössere Rolle. Es können daher nur Pflanzen verwendet werden, die die genannten Bedingungen erfüllen können. Dazu müssen sie unbedingt das ganze Jahr gut aussehen.

## 2 Gräberpflanzungen a Grabflächenbepflanzung

Für schattige Lagen:  
Efeu-Arten (verlangen humosen Boden),  
*Pachysandra* (verlangt humosen Boden),  
*Vinca minor*.  
Für halbschattige bis sonnige Lagen:  
*Cotoneaster dammeri* (beste und dauerhafteste Pflanze),  
*Vinca minor*.

b Grabeinfassungen für Urnen- und Erdbestattungsgräber.  
*Cotoneaster dammeri* (hat sich am besten bewährt),  
*Vinca minor* (anspruchlos, verursacht wenig mehr Arbeit als *Cot. dammeri*).  
Die beiden genannten Pflanzen finden seit vielen Jahren in den Friedhöfen der Städte Bern und Zürich Verwendung. In Bern herrscht *Cot. dammeri* und in Zürich vorläufig noch *Vinca minor* vor. Vielleicht können diese Zeilen dazu beitragen, die Auswahl zu erleichtern und etwas mehr Klarheit zu schaffen.

1 Diakonissengräber im ersten Sommer. Vorn Rasen, Bordüre mit Gnaphalium, Grabfläche mit Begonien, einheitlich schöne, einfache Holzkreuze.

2 Dieselben im zweiten Jahr. An Stelle der Holzkreuze sind Steinplatten verlegt worden. Bepflanzung: Begonien mit Gnaphalium-Bordüre.

3 Nochmals die gleichen Gräber im dritten Jahr. Zwischen den Platten ausgepflanzt mit Cot. dammeri, dahinter Polyantharosen Orange Triumph.

4 Ein Jahr später ist die ganze Fläche mit Cot. dammeri ausgewachsen.

1 Tombes des diaconesses le premier été. Gazon, puis bordure de gnaphaliums. Sur les tombes, des bégonias, croix de bois uniformes, simples et belles.

2 Les mêmes la deuxième année. Des pierres tombales ont remplacé les croix. Elles sont encadrées de bégonias, avec une bordure de gnaphaliums.

3 La troisième année, les bégonias ont fait place aux cot. dammeri. Derrière les pierres, des roses « Polyantha Orange Triumph ».

4 Un an plus tard encore, le cot. dammeri s'est étendu à tout le terrain.

1 Graves of staff-nurses in the first summer. Lawn in front, enclosures with Gnaphalium, grave space with Begonia, plain but good-looking temporary wooden crosses of a uniform type.

2 The same graves in the second year. The wooden crosses have been replaced by stone slabs. Planting: Begonia with Gnaphalium to form enclosures.

3 Again the same graves in the third year. Between the slabs Cot. dammeri have been planted, and behind Polyantharosen Orange Triumph.

4 A year later the whole space is covered with Cot. dammeri.



plantations  
5 être très décoratives et le rester si possible toute l'année

6 exiger le moins possible d'entretien, notamment de coupes et d'éclaircies

7 proliférer aisément, ce qui permet une culture rationnelle et, par conséquent, un prix de vente modique. En examinant objectivement couvertures végétales ou tapis de verdure les plus importants, on aboutit aux conclusions qui ressortent du tableau figurant à la page suivante.

Pour juger d'une plante, il faut passer en revue ses qualités en tenant tout particulièrement compte:

A de sa résistance au gel et aux parasites

B de sa longévité prévisible (qui dépend d'ailleurs largement de A)

C de la durée (nombre de mois) de son effet décoratif

D des soins qu'elle requiert, soit le moins possible

E du coût aussi réduit que possible de sa prolifération, afin d'obtenir un prix de vente très bas

F de sa taille qui est déterminante pour son utilisation

#### Possibilités d'utilisation selon les qualités requises

##### A Jardins et promenades

1 Plantes sous des arbres et des arbrisseaux

Conviennent le mieux:

à l'ombre, sous des arbres à feuilles: Lamium galeobd.

à l'ombre, sous des conifères: Pachysandra terminalis

soleil ou pénombre: Symphoricarpos chen. 'Hancock'

Cotoneaster, Vinca minor.

2 Talus (Un fort enracinement est souhaitable)

A l'ombre: Vinca minor, Taxus bacc. 'Repandens'.

Soleil ou pénombre: Symphoricarpos chen. 'Hancock'.

Cotoneaster, Vinca minor.

Situation très exposée au soleil: Juniperus communis

'Hornibrookii' et 'Repanda', Hypericum calycinum.

3 Plantation pour grandes surfaces

(à la place de gazon)

Plantes très basses: Cotoneaster dammeri, Cot. damm.

radicans, Sedum spurium (convient à des oignons de fleurs).

Lamium galeopd. (situation à l'ombre).

Epimedium (situation à l'ombre, n'est vert que l'été)

Polygonum affine (effet décoratif pendant quelques mois)

Acaena buchanani (pour de petites surfaces, n'est vert qu'en été)

##### B Cimetières

1 Promenades

voir sous A (et tenir compte des mêmes considérations).

2 Tombes (surfaces et bordures)

Les plantes, ici, doivent être très basses, durer longtemps, posséder un feuillage persistant et produire un effet reposant.

En plus, le problème de l'entretien (coupes, lutte contre les mauvaises herbes) est d'une importance toujours accrue. Il ne faut donc choisir que les plantes qui remplissent ces conditions. D'autre part, il importe qu'elles offrent un aspect plaisant durant toute l'année.

a Plantation tombales

Lierre de différentes espèces (exigent une terre végétale).

Pachysandra (exige une terre végétale).

Vinca minor

Cotoneaster dammeri (plantes les plus indiquées et les plus durables).

Vinca minor

b Encadrement de tombes

Cotoneaster dammeri (s'est imposé par ses qualités), Vinca minor (ne pose aucun problème, occasionne à peine plus de travail que le Cot. dammeri).

Ces deux espèces de plantes sont utilisées depuis de nombreuses années dans les cimetières de Berne et de Zurich. A Berne, c'est le Cot. dammeri qui est le plus fréquent, à Zurich le Vinca minor.

Puisse ce bref exposé contribuer à faciliter le choix et apporter quelques éclaircissements.

Des couvertures végétales ou tapis de verdure

La multiplicité des espèces et des possibilités d'utilisation de ces plantes vaut qu'on les examine d'un peu plus près.

Il faut les distinguer selon le but qu'on leur assigne. Toutefois, si on ne les considère pas sous l'angle pratique, on constate qu'elles doivent toutes réunir certaines qualités; ainsi, elles doivent

1 posséder la plus grande faculté d'adaptation au sol et à la situation

2 résister aux parasites

3 résister au gel même avec peu ou pas de neige

4 durer longtemps sans nécessiter de fréquentes trans-

# Übersicht der wichtigsten Bodenbedecker mit Ansprüchen und Eigenschaften Tableau des couvertures végétales les plus importantes avec leurs exigences et leurs propriétés The principal soil covering plants, their requirements and qualities

Eigenschaften:	Ansprüche	Schädlinge	Frostresistenz	Lebensdauer	Zierwertdauer	Pflegeaufwand	Vermehrung	Höhe
	Boden Lage			ca. Jahre				cm
Pflanzenart	normal humos sonnig h. schatt. schattig	1 = gesund 2 = mittel 3 = empfindlich pilz tier.	1 = sehr gut 2 = mittel 3 = empfindlich	1 = über 15 Jahre 2 = bis 10 Jahre 3 = bis 5 Jahre	1 = 12 Monate 2 = 8 Monate 3 = 6 Monate	1 = gering 2 = mittel 3 = gross	1 = rationell 2 = normal 3 = langwier.	
Propriétés	Exigences	Parasites	Résistance au gel	Longévité	Effet décoratif	Entretien	Prolifération	Hau- teur cm
	Sol Situation			Nombre approx. d'années				
Espèces	normales humus soleil pénombre ombre	1 = résistant 2 = assez résistant 3 = vulnérable (champ./insectes)	1 = très bonne 2 = moyenne 3 = faible	1 = plus de 15 2 = jusqu'à 10 3 = jusqu'à 5	1 = 12 mois 2 = 8 mois 3 = 6 mois	1 = minimum 2 = moyen 3 = grand	1 = rationnelle 2 = normale 3 = difficile	
Qualities	Requirements	Fungi/Vermin	Frost resistance	Life (years)	Duration of Ornamental value	Care	Propagation	Height cm
	Soil Situation							
Kind of plants	normal humus sunny h. shady shady	1 = good 2 = fair 3 = sensitive	1 = good 2 = fair 3 = sensitive	1 = 15 & more 2 = up to 10 3 = up to 5	1 = 12 months 2 = 8 months 3 = 6 months	1 = little 2 = some 3 = much	1 = rapid 2 = normal 3 = slow	

## A Stauden

### A Sous-arbrisseaux

#### A Small shrubs

Acaena buchanani	x	x		1	1	1	2	3	1	2	10
Epimedium pinn.	x	x	x	x	1	1	1	3	1	2	30
Geum coccin.	x	x			1	1	2	2	2	2	30
Herniaria glabra	x		x		3	1	2	3	1	2	5
Heuchera sang.	x		x		1	1	2	2	2	2	30
Lamium galeobd.	x	x	x	x	1	1	1	1	1	1	20
Polygonum affine	x		x		1	1	2	3	2	2	20
Sedum spurium	x		x	x	1	1	1	1	1	1	10

## B Kleingehölze

### B Bosquet

#### B Bushes

Cotoneaster											
C. adpressus	x	x	x		1	1	1	3	2	3	20
C. congestus	x	x	x		1	1	1	1	1	3	20
C. dammeri	x	x	x		1	1	1	1	1	1	10
C. damm. radic.	x	x	x		1	1	2	2	1	2	10
C. horizontalis	x	x	x		1	1	1	3	1	2	60
C. micropf. melanot.	x	x	x		1	3	2	2	3	2	40
C. salicifolius											
'Parkteppich'	x	x	x		1	1	1	1	1	2	50
Erica carnea	x	x	x		1	1	1	2	2	2	25
Hedera-Arten		x		x	2	1	2	1	2	2	20
Hypericum calic.	x	x	x		1	1	1	1	2	2	25
H. hook. 'Hidcote'	x	x	x		1	1	2	2	2	2	70
H. moserianum	x	x	x		1	1	1	2	2	2	50
Juniperus com.											
'Hornibrookii'	x	x			1	1	1	1	1	3	20
J. com. 'Repanda'	x	x			1	1	1	1	1	3	15
Lonicera pileata	x	x	x	x	1	1	2	1	2	2	50
Pachysandra termin.		x		x	1	1	1	1	1	2	30
Potentilla frut. arbuscula	x	x			1	1	1	3	2	2	30
Symphoricarpus chen. 'Hancock'	x	x	x		1	1	1	2	1	1	40
Vinca minor	x	x	x	x	2	1	1	1	2	1	15
Taxus bacc. 'Repandens'	x		x	x	1	1	1	1	1	3	40

There is a great variety of plants suitable for soil covering and there are numerous ways of application. The requirements they have to meet may vary according to the purpose for which we want to use them, and yet, when examining the problem we find that they should, all of them, possess certain specific qualities, no matter what sort of effect we wish to produce. The principal requirements are:

- Unpretentiousness in respect of soil and situation.
- Capacity of resistance against vermin and fungoid parasites
- Frost resistance, even if there is little or no snow.
- Long life, without requiring frequent replantings.
- Ornamental value, if possible throughout the year.
- They should require little attention, such as cutting and thinning.
- Plain propagation making easy cultivation at low prices possible.

A close examination of the different species gives us the following data as listed on the table above: To judge their usefulness or suitability for a given purpose the following characteristics of the species should be studied. The most important qualities are:

- Capacity of resistance against frost, vermin and parasites
- Life-expectancy (largely dependent on A)
- Duration of ornamental value, i. e. for how many months will the planting look attractive.
- Whether it requires much or little care
- Propagation should be rapid, thus making mass

plantings inexpensive  
F. The height a plant reaches is decisive for the possibilities of application  
Practical application in consideration of desirable characteristics

#### Practical application in consideration of desirable characteristics

##### A Gardens and parks

- Underneath trees and bushes  
Best suited are:  
In the shade of broadleaf trees: *Lamium galeobd.*  
In the shade of conifers: *Pachysandra terminalis*  
In sunny or partly shady places: *Cotoneaster dammeri*  
*Vinca minor*

- Slopes (where strong root taking is desirable)  
In shady places: *Vinca minor*  
In partly shady or sunny places: *Symphoricarpus chen.*  
'Hancock', *Cotoneaster* species, *Vinca minor*.  
In sunny and hot places: *Juniperus communis*,  
'Hornibrookii' and 'Repanda', *Hypericum calicinum*.

- Surfaces (instead of lawn)  
Flat growing plants:  
*Cotoneaster dammeri*  
*Cot. damm. radicans*  
*Sedum spurium* (well suited with flower bulbs)  
*Lamium galeobd.* (in shady places)  
*Epimedium* (in shady places, green in summer only)

*Polygonum affine* (attractive only for some months)  
*Acaena buchanani* (small spaces only, green in summer)

##### B Cemeteries

- Lay-out as under A (and under the same considerations)

2 Graves (spaces and grave enclosures)  
Plants used for this purpose should be low growing, lasting, evergreen and convey an impression of peace. Today the question whether they demand care (cutting, weeding, etc) is of ever growing importance. Only plants meeting these requirement can be used and furthermore, they absolutely have to look attractive throughout the year.

- Grave spaces  
In shady places:  
different sorts of ivy (requires humus ground)  
*Pachysandra* (requires humus ground)  
*Vinca minor*  
In partly shady and sunny places:  
*Cotoneaster dammeri* (best and most lasting plant)  
*Vinca minor*

- For enclosures of graves and places for urns  
*Cotoneaster dammeri* (has stood its test)  
*Vinca minor* (unpretentious, demands not much more care than *Cotoneaster dammeri*)  
Perhaps these few lines may contribute to clearness and to making selection easier.